

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 286.

Sonnabend den 6. December.

1862.

## Chronik der Stadt Halle.

### Gustav-Adolf-Verein.

Die **General-Versammlung** für die Mitglieder des Gallischen Zweigvereins der G.-A.-Stiftung fand am 12. November im hiesigen Stadtschießgraben statt. In dem von dem Vorsitzenden, Herrn Oberprediger Weide, erstatteten Jahresberichte wurde darauf hingewiesen, wie sich an dem Vereine, welcher am 6. November d. J. seinen 30jährigen Geburtstag erlebt, das Wort des Herrn von dem Senfkorn (Matth. 13, 31. 32.) erfüllt habe, und wie derselbe unter dem sichtbaren Walten des göttlichen Segens aus kleinen, unscheinbaren Anfängen zu einem mächtigen Baume angewachsen sei, der noch immer neue Aeste und Zweige treibe. Während derselbe im Jahre 1832 seine Thätigkeit damit begann, zwei arme evangelische Gemeinden mit 50  $\mathcal{R}$ . zu unterstützen, habe er im letztvergangenen Jahre deren 578 mit zusammen 165,000  $\mathcal{R}$ . unterstützen können, und sei nun, nach außen und innen consolidirt, in das reifere Mannesalter seines Lebens eingetreten. Aus dem vorigen Jahre konnte über die Entstehung von einigen 20 neuen Zweig-Vereinen (darunter auch ein Verein der hier Studirenden), außerdem über Bildung von 2 Haupt-Vereinen berichtet werden, von denen der Eine — Wien mit 11 Z.-V., der Andere, Herrmannstadt (in Siebenbürgen) mit 10 Z.-V. dem großen Verbands der Stiftung sich angeschlossen hat. Eingeweiht wurden im Jahre 1861 10 Kirchen und 5 Schulen, und 1862 bereits 20 Kirchen und 4 Schulen. Diesen erfreulichen Thatfachen gegenüber mußte aber auch der immer noch unbefriedigten Nothstände bitten der Gemeinden Erwähnung geschehen, deren Zahl in diesem Jahre sich wieder nicht unerheblich gesteigert hat. Wiederum sind im Ganzen 614 Un-

terstützungsgesuche bei dem Central-Vorstande eingegangen, und nach einem mäßigen Ueberschlage des letztern sind, um den allerdringendsten Bedürfnissen abzuhelfen, noch 145 Kirchen, 70 Pfarrhäuser, 90 Schulen zu bauen, 85 Pfarrer und 60 Lehrer höher zu besolden, während noch 137 Gemeinden unter einer Schuldenlast von ca. 200,000  $\mathcal{R}$ . seufzen.

Anlangend die Thätigkeit des hiesigen Zweigvereins wurde anerkannt, daß die zum Besten desselben im vergangenen Winter veranstalteten öffentlichen Vorträge eine sehr erfreuliche Theilnahme gefunden, und beschlossen, auch für diesen Winter eine Reihe solcher Vorträge zu veranstalten. Die von dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Schuldirektor Scharlach aufgestellte Jahresrechnung vom 1. Juli 1861 bis dahin 1862, deren Revision Herr Direktor Dr. Eckstein übernommen hatte, wurde der Versammlung vorgelegt und von derselben dechargirt. Dieselbe wies eine Gesamt-Einnahme von 465  $\mathcal{R}$ . nach. Da nach den Statuten jeder Zweigverein über ein Drittel seiner Einnahmen selbstständig zu verfügen hat, während die andern beiden Drittel dem Central-Vorstande und dem betr. Hauptvereine übergeben werden, so hatte der Verein in diesem Jahre 155  $\mathcal{R}$ . und nach Abzug von 15  $\mathcal{R}$ . welche bereits als Beitrag zu einer außerordentlichen Liebesgabe für Dingelstädt im Eichsfelde bewilligt waren, noch 140  $\mathcal{R}$ . nach eigenem Ermessen zu verwenden. Unter den etwa von 20 evang. Gemeinden eingegangenen Unterstützungsgesuchen, über welche der Vorsitzende zu berichten hatte, wurden demnächst die nachbenannten als besonders zu berücksichtigende empfohlen und von der Versammlung bewilligt:

für Braunau (Oberösterreich)	50 $\mathcal{R}$ .
für Amberg (Oberpfalz)	50 $\mathcal{R}$ .
für Fürstenberg-Westheim (Westphalen)	30 $\mathcal{R}$ .

und für Lindenwerder (Posen) zum Bau  
einer Orgel . . . . . 10 *Rth.*  
Sa. 140 *Rth.*

Bei der schließlich vorgenommenen Wahl von 4  
Vorstands-Mitgliedern an Stelle der statutenmäßig  
auscheidenden wurden für die nächsten 3 Jahre  
neu bez. wiedergewählt die Herren Superintendent  
D. Franke, Oberprediger Weicke, Rechtsanwalt  
Seligmüller und Inspektor Berger.

### Kirchliche Anzeige.

**Katholische Kirche:** Montag den 8. December  
am Feste Mariä Empfängniß Vormittags 9 Uhr  
Herr Pfarrer Wille.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

Die Aufrechthaltung der Ordnung erfordert,  
daß der Stadtgottesacker und der Friedhof mit  
Sonnenuntergang geschlossen werden. Wir haben  
die Todtengräber hierzu angewiesen und erwarten,  
daß die Besuchenden sich hiernach achten und den  
Anweisungen der Todtengräber willig Folge leisten.  
Halle, den 2. December 1862.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind in Beschlag  
genommen:

ein blauwollner Fanchon mit weiß-blauen Bäl-  
chen; ein schwarz- und weißkarrirtes wollnes  
Halstuch mit Franzen und lila gestreifter Kante;  
eine grau- und blau melirte Sommerweste mit  
schwarzen Hornknöpfen; zwei wollne, mehrfarbig  
gestreifte Doppel-Shawls; ein kattuner Frauen-  
rock, braun mit weißen Plätzchen; vier Strehn  
blaue resp. graue Strickwolle.

Die Eigenthümer werden ersucht, sich baldigst  
im Bureau der Polizei-Commissarien zu melden.  
Halle, den 13. November 1862.

### Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister!

v. Boh.

### Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

In der Dölauer Haide, Jagd 54, ohn-  
fern der Fasanerie sollen

**Freitag den 12. December cr. von Vor-  
mittags 10 Uhr ab**

circa:

8 Rlstr. Kiefern-Schichte,

10 Rlstr. Kiefern-Stöcke,

30 Abraumhaufen,

240 Kiefern mit 7000 C.

an den Meistbietenden verkauft werden.

In **Wittekind** jeden **Mittwoch u. Sonn-  
abend Wannen- und Ruff. Dampfbäder.**

### Auction.

Montag den 8. Decbr. Nachm. 1 Uhr verstei-  
gere ich gr. Berlin Nr. 14 verschiedenartige Mo-  
bilien, **Federbetten**, Kleidungsstücke, Wein,  
Rum und Cigarren. **Soppe.**

**Kindersäbel, Degen u. Hirsch-  
fänger** in Stahl, Eisen u. Messing mon-  
tirt, hübsch gearbeitet in größter Auswahl zu sehr  
billigen Preisen bei

**Louis Kühne, Schmeerstraße Nr. 19.**

**Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

**Wärmsteine** empf. **C. F. Ritter**, gr. Ulstr. 42.

**Buxkinhandschuh** empf. **C. F. Ritter.**

### Für Schnupfer

empfehle **ächten Holländer** in grober und feiner  
Körnung a Loth 10 A

Schmeerstraße Nr. 24.

**Ed. Medlich.**

Von **Cigarren** in Fehlfarbe halte eine Par-  
tie **Columbia** mit **Cuba** 25 Stück 7 *Sgr.*,  
reine **Cuba** 25 = 10 *Sgr.*

als preiswerth bestens empfohlen.

Schmeerstraße Nr. 24.

**Ed. Medlich.**

**Solaröl** in unverfälschter Prima-Qualität  
empfehle bei Entnahme von 20 A. ab billigt

**S. M. Zickmantel**, Markt Nr. 10.

**Christbäume** (Tannen) sind in Schocken u.  
einzeln zu haben bei **Lincke**, Schulberg Nr. 8.

**Kisten, Glaskasten** verkauft Schmeerstraße 27.

**Delikaten Sauerkohl**, alte Käse, kleingehacktes  
Holz empfiehlt **W. Blumtritt**, Schulberg 20.

## Weihnachts-Anzeige!

Die Kleider-Handlung von **F. Deutschbein**, große Klausstraße Nr. 16, im Hause des Kaufmann Herrn **Politz**, empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf dem Wohlwollen eines geehrten **Publikums**. Da ich gesonnen bin meinen bedeutenden Vorrath bis Weihnachten auszuverkaufen, so habe ich die **Preise** so fabelhaft billig gestellt, daß gewiß ein jeder mich Beehrende mein **Local** befriedigt verlassen wird.

Mein Cigarren-Lager, alter Markt Nr. 5, bietet in alten abgelagerten Sorten à Mille 10 *R.*, 13 $\frac{1}{3}$ , 15, 16, 18 u. 20 *R.* eine sorgfältige Auswahl; vorzugsweise empfehle ich eine Umbalema m. Savanna à 18 *R.* pro Mille als etwas Ausgezeichnetes in Brand und Qualität.

**Gustav Gramm.**

### Baustellen-Verkauf.

Zwischen dem Uebergange der Berliner und Magdeburger Eisenbahn und dem Grundstücke des Zimmermeister Herrn **Nichter** sind 2 W. Morgen und 20  $\square$ R. als Baustellen zu verkaufen. Näheres Leipziger Straße Nr. 53.

Ein Sopha ist billig zu verk. Schmeerstr. 41.

Risten stehen zu verkaufen Trödel Nr. 19.

Ein noch gutes hölzernes Schankelpferd ist zu verkaufen Königsstr., im **Benkert'schen** Hause, 2 Tr.

Ein Unterofficier-Rock von feinem Tuche, fast neu, ist billig zu verkaufen Geiststraße Nr. 45.

**Trockenes Brennholz** bei **Herrn Krause**, Mühlgraben Nr. 2.

4 Stück noch gute Kleiderschränke, 4 Brettstühle und ein Schülerpult mit Aufsatz zu verkaufen gr. Schlamm Nr. 8, im Hofe.

Möbel- u. Pianoforte-Transporte, sowie Verpackungen von Möbeln, Pianoforten, Glas, Porzellan, Bildern, Spiegeln, Uhren u. Figuren werden angenommen und gut besorgt bei

**C. Klingner**, Mühlberg Nr. 1.

**Stickerien** zu Weihnachtsgeschenken von den ordinairsten bis zu den elegantesten werden auf das Sauberste und zu reellen Preisen angefertigt vom Sattlermeister **Louis Köfewitz jun.**, Herrenstraße Nr. 9.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß mein Kolbhaus wieder mit zwei neuen Drehrollen versehen ist, fl. Rittergasse Nr. 1.

Eine Lehrerin, welche auch in der Musik Unterricht erteilen kann, wird zum 1. Januar 1863 von einer Familie auf dem Lande gesucht. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Aufwartung ges. Merseburger Chaussee 8, 1. Etage.

### Etablissements-Anzeige.

Am heutigen Tage eröffne ich Schmeerstraße Nr. 20 meine aufs Beste eingerichtete **Schweine-Schlächtere**. Den Anforderungen eines geehrten Publikums stets nachzukommen, wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur stets gute, preiswürdige Waaren zu führen.

**August Schober**, Fleischermeister, Schmeerstraße Nr. 20.

Ein Mädchen zum Warten eines Kindes wird für den Nachmittag gesucht  
Leipziger Straße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen wird sogl. verl. Schmeerstr. 1.  
Mithbewohner wird sofort gesucht  
Leipziger Straße Nr. 66.

Stube, 2 Kammern, K. zc. wird zu Neujahr gesucht durch **Martinus**, alter Markt Nr. 34.

Krankheitshalber ist der seit vielen Jahren gangbare Victualienkeller alter Markt Nr. 3 sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein Handelskeller Neujahr beziehbar  
Rathhausgasse Nr. 11.

Eine St. u. Kamm. ist veränderungshalber zu vermieten  
Bärgasse Nr. 7.

2 St., K. zc. sogl. od. Neuj. Kamm. Str. 4.

Eine große und eine kleine Wohnung ist zum 1. Januar zu beziehen. Zu erfragen  
Mauergasse Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Eine sehr freundl. gut möbl. Stube nach vorn (Sonnenseite) ist vom 15. Decbr. ab zu vermieten alter Markt Nr. 34, 3 Treppen.

Eine möblierte Stube und Kammer ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen Schulberg 11.

2 anständ. Schlafstellen gr. Klausstr. 13 im Hofe.  
2 anst. Schlafstellen m. K. Schmeerstr. 24, 3 Tr.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend**  
empfehle **schwarz- u. buntseidene, wollene u. halbwollene Kleiderstoffe**, echt französische **Long-Châles**, Berliner **Double-Châles** u. **Deckentücher**.

**L. Gundermann, Schmeerstraße.**

Eine Sendung der neuesten **Damenmäntel** in Double mit und ohne Kragen, wie auch in Tuch u. **Thybet**, auch **Jacken** erhielt **L. Gundermann, Schmeerstraße.**

Durch günstige Einkäufe bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine **Weihnachts-Ausstellung** und halte mein reich assortirtes Lager einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**C. Tausch, Wäsch-Handlung, Brüderstraße Nr. 6.**

Wegen eingetretenem Frost sind Trödel Nr. 19 im Keller gute Weihnachtsäpfel, graue, grüne und gelbe Goldnetten zu verkaufen, auch schöne Kavillen und Bischof, sowie kleine Sorten, à Meße 1 *Sgr.*, von früh 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Vom Steinweg bis zur Mauergasse ist ein brauner Pelzkragen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 22.

Ein vergold. Armband verloren. Gegen Belohnung abzugeben alte Promenade Nr. 20.

Verloren ein schwarzer Sammetbeutel, enthaltend ein weißes Vicogne-Strickzeug mit fertigem Strumpf nebst silbernen Strickhöschen. Abzugeben geg. angemessene Belohn. Brüderstraße Nr. 9, 1 Tr.

Einen Sack mit Hafer gef. Bahnhofstr. 4.

Die Annonce vom 2. December im hiesigen Tageblatte, den Gesang-Verein **Humor** betreffend, ist von uns, hielten es aber nicht für nöthig, unsere Namen zu unterzeichnen. Um nun nicht Unschuldige in Verdacht zu bringen, wie es die Feinde obigen Vereins gedenken, geschieht es hiermit.

**A. Kehling. K. Keller.**

**Zur Uhlands-Feier.**

Die Sänger der Volksliedertafel, sowie alle Sänger, welche dieselben bei der **Uhland-Feier** unterstützen wollen, ersuchen wir, sich zu einer Probe der Allen bekannten 4 Lieder Sonnabend den 6. ds., Abends 8 Uhr, in der „Tulpe“ gef. einzufinden zu wollen.

**B. C.**

**Handwerker-Verein.**

Sonnabend den 6. December Abends 8 Uhr **H. Sandberg** Nr. 15 Vortrag:

**Die deutsche Arbeit.**

Sonnabend Abend **Wurstfest** bei **Rümpfer, Königsstraße.**

Sonnabend früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Wurstfest** und **musikalische Unterhaltung** in **Weidenhammer's** Restauration.

Sonnabend **Wurstfest** bei **C. Zöhler** in Siebichenstein.

**Restauration zum Hafen.**

Heute Sonnabend **Pöfelknochen** mit **Meerrettig** und **Klösen**. **G. Niedrich.**

**Im Saale zum Hafen!**

Unsern Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß unser verabredetes **Kränzchen** Sonntag den 7. December stattfindet. **Der Vorstand.**

**Ummendorf.**

Sonntag den 7. **Gesellschaftstag**, **Tanzkränzchen**, **Omnibusfahrt** u. s. w. **Matsch.**

**T r o t h a.**

Sonntag **Unterhaltungsmusik** mit **Gesang** im Saale, **frische Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet **Ed. Knoblauch.**

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 5 Uhr starb nach langem Krankenlager unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter, vermittw. **Römhild** geb. **Lehmann**, im Alter von 64 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. **Halle**, den 5. December 1862.

**Die Hinterbliebenen.**

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

